Lahnfteiner Tageblatt ber Soun- und Seiertage.

nger

œ,

He

ı.

Sejnge proto frei ins Sans 4,50 Mt. monaflich, burch ben Belefträger frei ins hans gebracht monatlich so Dig. mehr.

monatlich so Pig. mehr.
Ampeigempreter: Im Areife
St. Goarsbanfen die einspalrige Monpareillezeile 40 Pig., Derflet-getungen und Befunntmachungen.
80 Pig., answärtige Anzeigen 60 Pig., Aeftamen pro mm 2MF. Cenerungszuschlag 20 Prog. Bei gebigern Anfträgen, sowie bei Wie-berholnngen entsprechender Andatt, für die richtige Ausführung tele-phonisch untgegebener Angeigen wird die Organitwortung abgelehnt. Beieingustagenden Inseratbeirägen fommt der Andam in Wogfall.



Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

21miliches Kreisblaft Einziges emtiliches Duffindigungableit

(Buntlidger Bulgluben und Mennter bes Mueifen



Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet en ber unteren Cafen bio gunt Mheingau und ben mellichen Comme.

Mbonnements und Ungeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnstein in der Geschittenfelle (hachfir. 6), sowie fei den Ugenturen in Brandach, Offerspel, Camp, Keftert, St. Goarshavien, Cand, Bachsenhausen, Weisel, Isonich, Mischen, Maftiten, John hausen, Alebern.

Auferdem abonniert man bei fand-fichen Deftanfialten, fowie bei ben Stade- und Canbbriefträgern.

Angelgen

werben bis morgens o Bhe bes jeweiligen Erscheinungstages am genommen, größere Anzeigen Ho nachmittags a Uhr bes seches-gebenben Coges.

Redefitions ding permittage a Mp

# Db die Bernunft fiegt?

Die grengenlofe Steigerungen ber Breife haben ichembar den Höhepunkt erreicht. Rachdem die be-kordlichen Magnahmen famt aller gesehlichen Befommungen im Rampfe gegen die ungerechtfertigten Breistribereien und felbst gegen ben Bucher verjagt baben, sind in letter Beit zwei Faktoren in die Erfceimung getreten, die bas Wuchergefpenft bereits grundlich geschüttelt haben. Junadift mar es die Gemalt, Die, burch Rot und Berbitterung berturgerufen, rudfichtslos vorging, alles in Scherben und Stude foling und baburch unberechenboren Geboben gurichtete. Die unvernünftig hoben Obit with Gemisserreise machten es wohl berständlich, wenn bas barbende Bolf gur Gelbithilfe griff. Tropbem fehlt biefer Gewalt jebe Rechtsgrundlage; Getools geht allerdings beute vor Recht. Wohin wurde es aber führen, wenn die notleidenden Bolfsmaffen ber uferlofen Breispolitif eine ebenfo rudfichtstofe und blinde Gewaltpolite entgegensegen wurden. Wan benfe einmal etwas treiter, wilche Formen ber Rampf ums dafein annehmen würde, wenn die Drohungen "Wir fuirmen", "Bir gieben auf die Dorfer" Tatfache wurden! Das ware ein Kampf aller gegen alle, und dazu barf und foll es nicht

Ilm biefes Unbeil gu verhuten, muß es unbedingt to schnell wie möglich anders werden. Das es auch werfeich anders möglich ift, daß wir wirflich zu einem Preisabben gelangen fonnen, betoeift ja bereits Die veranderte Preislage überall ba, wo bie Gewelt bem Bucher an ben Aragen ging; " trop aller erlittenen Schaben tonuto man fich innerhalb 24 Stunden gur Berabsepung ber Breife entschließen. Wenn das möglich war und möglich ift unter ben Beiden ber Gewalt, warum foll eine Dagigung und Zurüdführung ber Breife nicht erfolgen founen aus der flaren Erfenntnis heraus, bag es ein Gebot ber Beit ift, ein Gebot ber Ginficht und Bernunft! Die bermorrenen Berbalinife unferer Beit berlangen bor allem wieber betnunftiges Denten und Sandeln. Un bie Stelle ber graufamen Gelbstfucht muß wieder ein offenes, chrliches Gemeinsamkeitsgefühl treten.

Diefer Gaftor ber Ginficht und Bernunft ift fur ben Breisabben und für eine Biebergefunbung unferes gesamten Bolls- und Birrichaftslebens die einsige Rettung. Die gesetlichen Magnahmen haben verfagt, und bie Gewalt führt jum Chaos. Einficht und Bernunft allein bermögen eine gunftige Wenbung unferer Birtichaftslage herbeiguführen.

fin irgend einem Bunfte, an einer Stelle muß fich die Bernunft erst einmal Bahn brechen. Da muß es für beibe Teile ein Gefühl ber Beruhigung muslofen, wenn fich Tag für Tag die Stimmen ber ngen zunehmend dem Breisabbau zuwenden. wenn mit an ber Spige bie Organifa. thonen ber Bandwirticaft marichieren und offen erflaren, mit gutem Beispiel vorangeben gu mollen. Go bat fich bor furgem eine Berfammlung bon Bertreiern der ftabtifchen Körperichaften, ber Kreisbehörbe, ber Landwirtschaft, ber druftlichen und freien Gewertschaften und des Beamtenbundes in Fulde mit ben Ernabrungsichwierigkeiten und bem Breisabbau befatt. An ben Oberpräfibenien der Brobing Beffen Raffau wurde ein Telegramm gefandt, in welchem foforriger Abbau ber Breife für Lebensmittel und Beborfartitel und insbefondere für biejenigen, die die Landwirtschaft zu ihrer Brobuttion bedarf, gefordert. U. a. wurde ber angesette Rartoffelpreis als viel gu boch für bie Bevolferung bezeichnet. Wo foll auch ein armer Arbeitsmann oder gar eine Kriegerin'inve das Gelb für das einer unbrfobfigen Familie zustebende Autoffelquantum bernehmen?

Auch aus anderen Teilen Deutschlands werden Entschlegungen fowohl ber Erzeuger als auch ber Berbraucher gemelbet, bie ben fofortigen Preisabbau forbern. In unferem Regierungsbezirt bat fich als erfter Rreis ber Obertaunus-Rreis für bie umgehende herabsehung der Preise entschieden. Die Ein-sichtigen wissen, worum es sich handelt. Die Debung und Befferung unferer Allgemeinen Birticoft ift nur möglich, wenn die Stimme ber Bernunft Gebor findet bei allen, die mit bagu beitragen tonnen, bamit ber Allgemeinheit wieber eine erträgliche Lebensmeife erfteht.

## Antrag auf Aufhebung ber **Iwangswirtschaft**

- påa -

rb. Die Dentiche Boltspartei, bas Bentrum, De Baberifche Boltspartei und Die Demofraten baben gemeinfam im Bollswirtichaftsausichuf bes Reichotoges ben Antrog eingebracht, die Bewirtschafinng famtlicher Lebenomittel, mit Anonahme bon Brotgetreide und Milch, aufzuheben. Die Beichlufe faffung über biefen Antrag wird borausfichtlich in 14 Tagen flatifinden, ba man glaubt, bag bis bahin das Ermachtigungegefet in Rraft getreten ift und ber Musichut infolgebeffen ohne Beteiligung bes Sie distagsplenums ben Untrag im Berorbunngewege in Kraft feben tann.

# Für die Ausrufung einer Räterepublik Polen

Abbruch der Waffenftillkands-Berhandlungen - Friedens-Berhandlungen in Minsk

Das Abkommen in Spaa auch von England angenommen

Bor ber Revolution in Bolen?

X London, 4. Ang. (Drafibericht). Gu Molfaner Guntipruch melbet bie Bilbung eines revolutionaren Romitees in Polen. Diefes Romitee foll an de Arbeiter Bolens, Die gur Erhebung gegen bie bürgerliche Regierung aufgeforbert haben, ein Manifeft gur Aubrufung einer Raterebublit Bolen gerichtet haben.

Barichan nicht ju halten

Rach Barfchauer Benichten bes Reirjors Berold" ift die Lage an der polnischen Front beforgnisgeregend. Im Rorden von Warschau stogen die Bolfchewisten mit aller Rraft bor. Die habert ben Uebergang über ben Rarem und Bober vollzogen und seben ben Bormarich westlich von Bielbftot fort. Warichou fonne von den Polen nicht gehalten werben, menn fich bort nicht ein neues Darnemunber ereigne. Lord Abernon ift beute nacht aus Barfchau abgereift. Jufferand wird morgen abreifen. Der Bige prafibent bes polmiichen E' . nifteriums Dafannsti erflarte bem frangofifchen Cogialiften Ernft Lefont, Bolen fei bereit, Deutschland gewiffe Jugeftanbniffe in Bezug auf Schleffen einguraumen, wenn Bolen bafür von Deutschland einen großen Teil bes an bie Alliferien auszuliefernben Rriegsmaterials erbalte, bas ihm geftatten werbe, ben Rampf gegen Rufland erneut aufzunehmen. "Die polnische Regierung fer bon bem aufrichtigen Bunfche erfüllt, Frieden zu schließen, unter dem Borbebalt jedoch, bag ber Friede feine Rabitulation bedeute. Aus biefem Beunde neunt fich ble gegenwärtige Regierung "Pigierung ber nationalen Bentehigung"! Als folche habe fie bas Bertrouen bes Lanbes in feine eigene Kroft gestärkt und fie werbe alle Unftrengungen machen, um auch ben Lanbern ber Entente Biefes Bertrauen beigubringen. Gie mußten Bolen eiligft gu bilfe tommen in ber Stunde in ber fein Gebiet und feine Unabhangigfeit ernftlich bebrobt feien.

Lomga gefallen

Ronigsberg, 3. Aug. (Draftbericht). Rach ben letten Radprichten bat es ben Unichein, als ob bie Bolen unter allen Umftanben berfuchen mollen, die Cumpfgegend an ber Biffa und am Rareto gu halten, felbit wenn bies auf Roften ber Starte ber Front in anderen Gegenden gefcheben mußte. Rach einer foeben eingetroffenen Detbung ift Lomga bereits gefallen.

Die Ruffen 30 Rifometer bor Bemberg Brestan, 4. Mugnft. (Drahtbericht). Buvertäffigen Rachrichten gufolge haben die Bolfche-wiften eine neue Offenfibe am Gereth eingeld tet. Cie flogen energi'h bor und fteben angenblidlich bereits 30 Ritometer bor Lemberg. Die Bolen gieben fich gurliet.

Der polnifde Oberbefehl in fran. göfifger band

X Berlin, 4. Mug. (Draftbericht). Die "Deursche Allg. Sig." gibt eine Beldung ber "Ber-lingote Tibenbe" wieber, wonach General Biljubsti ben Oberbefehl ber polnifden Beere an bie Frangofen abgegeben habe.

Die Baffenftillftanbeberhandlungen ausgefest

X 2 on bon, 4. Ang. (Drahibericht). Gin Mostaner Funffpench melbet: Die Baffenftillftanbe-

berhandlungen find ausgesett worben. Die bolnifchen Delegierten febren nach Barfbau gurud, um bon ihrer Regierung Die Ermachtigung jur Unterfondern auch der grundlegenden Friedenobe. bingungen, Die Cowjetregierung aufgestellt hat, zu erlangen. Die Cowjetregierung hat ben poinifchen Unterhandlern erflart, bog fie nicht allein über ben Baffenftillftand, fonbern auch über ben Frieden berhandeln wollen. Diefe erweiterten Berhandlungen follen am 4. Anguß in Minst beginnen. Da bie polnifche Baffenftillftandsabordnung feine ausreichen Bollmarbeen gu Friedensberhandlungen befat, erwarten De Comjetbelegierten entweber eine Erweiterung ber polnifdjen Bollmochten ober bas Eintreffen nener, mit erweiterten Bollmachten ausgerüfteter Delegierter.

Sigung bes suglifchen Unterhaufes Gin Mihtrauensbotum gegen Churchill abgelehns

In ber Stung bes Unterhaufes murben von Blond George eine Reihe von Anfregen über ben Artifel bes englischen Rriegsministers Churchill in ber "Evening Rives", in dem biefer Deutschland gu betraffnetem Biberftand gegen ben Bolichetvismne aufforbert beantwortet, 210bb George erflärte: "Der Artifel fei nicht fo aufzusaffen, wie er bisber ausgelgt wurde. Außerdem sei er nicht als Ausbrud einer Bolitit, fonbern eines lebhaften Wunfches zu betrachten Bezüglich Ruflands und Polens habe bie englische Regierung ihren Standpunft bereits öffentlich bargelegt. Der Artifel enthalte nichts, was fich mit ber englischen Bolitif in Biberfpruth befinde. Im übrigen habe jeder Minifter bas Recht, feine Anficht in ber Breffe gu veröffentlichen und bies umfonubr, wenn biefe Anficht mit ber Bolitif feiner Regierung übereinft.mme En Antrag, Die Politif Churchill gu migbilligen, murbe mit 134 gegen 32 Stimmen abgelebnt.

Das Unterfique nahm borauf bas Abtommen bon Spaa in Behandlung. Geforbert wurde, daß England fich mit 24 Prozent an ben Borichüffen auf Die beutichen Robienlieferungen beteilige. Der Mintster ohne Portefenille Evans erflärte: "Obwohl England von den 2 Millionen Tonnen Roblen, Die Deutschland gu liefern habe, nicht eine einzige Tonne erhalte, werbe es einen Teil ber Borichuffe übernehmen. Er berwahre sich gegen den Borwurf der französischen Breffe, Millerand habe in Spaa nichts erreicht, mahrend England alle feine Blinfche burchgefent babe. Die Bugeftanbniffe, Die Franfreich bort in Roblenfrage erhalten habe, boten ihm jebe Gewähr, bag fie bon Deutschland auch gehalten werben." Darauf nahm 2lond George bas Borg und fagte: In der Politik Englands fei feine Aenderung eingetreten. Roch immer gelte ber Berfas ler Friede als Grunbloge diejer Politt, Allerbings dürften bie an ihm geübten Kritifen nicht unbeachtet bleiben. Frankreich trerbe ble Mittel für bie Borfchiffe burch ben Berkauf ber beutschen Schiffe erhalten. Die bafür erhaltenen Betrage übersteigen bereits um ein bedeutendes ben englifchen Antell an ber Borfchuffumme. Indem England Deutichland 5 Millionen Bfunb lethe, um biefem gu gestatten, feine Bevollerung gu ernabren, mache es ein gutes Geschäft. Darmi nahm bas Unterhaus bas Abfommen bon Spaa an

# Reues vom Tage

Der Reichstommiffar für die Entwaffung. Die parlamentarische Kreise hören, ist für den Possen die Reschstommissars für die Entwassung der Zivilbevolferung ber Unterftaatsfefretar im Reichsetnahrungeminifterium Dr. Beters in Ausficht genommen, ein erfahrener Berwaltungsbeamter, ber aus bem preuglichen Landwirtschaftsminsternum bervorgegangen ift, und bem die erforderliche Energte nochgerühmt wird. Der Boften des Kommifant war gunachft einem aus bem rheinefch-weitfalifchen Induftriegebiet ftommenben Abgeordneten ber Densschen Bolfspartei angetragen worden, der indeffen bie llebernahme ablehute.

Gin Reichofiedleriag, einberufen bon ber Reichs Arbeitsgemeinschaft für Gleblungewesen, findet am 14. bis 16. August b. J. in Leipzig ftatt unter Zeilnahme faft famtlicher beutscher Sieblungs Geleute fowie Bertreter ber Reichs und Staatsbebon ben bes Sandels und der Industrie. Die für das Sieblungswesen und bas Beimftattenrecht bremmendfien Fragen fieben auf ber Tagesorbnung und man erwartet, bag bie Regierung bestimmt Ctellung gu ben besprochenen Fragen nimmit.

Die Projeffe gegen Bolggard ben. Der Robal-Anzeiger berichtet, bag die Projeffe gegen berichiebene Hölggardiften in der nachsten Beit bor bem Landesgericht bezw. Schwurgericht in Dreiben flatifinden merben.

Schwere Arbeiter-Musschreitungen, Rach eines Welbung aus Frankfurt tam es geftern in ben Ablermerfen Rleber zu fchweren Ausschreftungen. Die Arbeiter brangen in bas Direktionsgebäube ein, schlugen den Direktor zu Boden, so bag er einem leichten Schabelbruch bavontrug. Ein Teil ber Asbeiter versuchse erfolglos, ihn gegen die Angriffe po

Der Generalftreit in Bittan. Die Nochricht, bag fich bas Bewertichaftstartell in feiner Befamtheit au bem Genemiftreit beteiligt, und die Forberung bes Mudftandigen unterftutt, bestätigt fich nicht. Fünlzehnerausichuft feit fich lediglich aus Unabien gigen und Kommunisten gusommen. Die Stadt ift auch beute ohne Licht und Rraft. Die Zeiningen erscheinen nicht.

Die tichecho-flowafifchen Truppentrausporte, Die Transporte der tichecho-flowalischen Truppen ben Rughaven nach Bobenbach find nunmehr beenbet. Die treiteren Transporte werben über Trieft geleitet werben und baber Deutschland nicht mehr berühren.

Papstliche Shupathiertlärung für Indien und die islamische Belt. Ueber den Empfong bes Führers der indischen Kalisats-Delegation Modaumed Ali und des Gefretars Danat, beim Babit wird bon der Delegation gemelbet, daß bom Bapft bereitwilligst anersannt worden fei, daß die türfische und bie indifiche Regierung religiofe Tolerang geubt batten. Bezüglich bes Friedensvertrages mit ber Infei bedauerte ber Bapft, bag the Bertrage, bie jest unterzeichnet trürben, obtvohl fie vielleicht ein Aushoren ber Feindfeligfeiten bedeuteten, boch der Welt tomen Frieden gebracht hatten. Er iproch die hoff-nung aus, daß die Biele, die die Dele getion ben Bolfern und Regierungen ber alltierten und affogerten Machte auseinanderzuseben beauftragt fei, friedlich durchgeführt werben tonnten. "Benn bie Feindseligfeiten aber fortbauern fo wurde bas nicht geschehen, weit die Mufelmanen die Christen gu be, fampfen wünschten . Die Ratholifen wünschien ben Frieden mit bem Dufelmann." Der Bapft ermachnigte Mobammed Mil, bem indischen Bolle und ben islamitifchen Welt bie Berficherung ber berglichften Sympathie mit ber Friedensutsfion ber Delegation gu übermitteln. Der Bapft wünschte ber Delegation iberall forkl Erfolge wie fie beim Battan gehabt

Reine Ausrufung der Raterepublit in Deutschland

It Die "Freiheit" teilt mit, bag bie Phantaftenn dfricht über ein Absommen gwifden ben Unabhängigen und dem Abgefandten der Sowjerregierung in Memel, herrn Joffe über ein Abkommen, bas bie Ausrufung ber Raterepublit in Deutschland bezweden follte - bon ber Deutschen Wirtschaftshillfe" in die Welt geseht worben fet. Die "Deutsche Wirtschaftshilfe" wird in bem Artifel ber "Frabeit" als "ein Millionemusternehmen" bezeichnet, "das feine Gelber bon ber Schirerindustrie, bem Sandel und ben Grofbenten bezieht." Sie fei "ber Geheimorganisation ber Rechtsparteien" und habe auch am Rapp-Butich is tigen Anteil gehabt. "Sauptgelbgeber, fei Stinne

Bum Gedachtnis Gieners

na Der Parteivorftand ber beutschen fogialbemefreiffchen Bartei bat bent Sozialiftenfongreg in Benf eine Dentschrift überreicht über bie Frage ber Berantwortung im Weltfrieg. Die Dentschnft tommt zu dem Schluß, daß die Sozialdemokratie sich auch beute noch feinen Borneurf baraus machen fann, bag fie nach Rraften beftrebt war, ben Geg eines feindlichen Imperialismus über ihr eigenes Boll ju verhindern. Sie fagt auch, bag eine Kriegführung bie Rinder und Frauen, Rrante und Greife bem Samgertobe überlieferte, mit feiner anderen über ben Grad der belberseitigen Moralität rechten tieme

# Die Orwerbslofigkeit wieder im Wachfen

60 000 Unbeschäftigte mehr in einem Monat

It Aus bem Reichsarbeitsminifterium wird mitgeteilt, daß die Bahl der unterfrühren Erwerbstofen im Reiche, wie bas infolge der anhaltenden ungunftigen wirtschaftlichen Lage zu erwarten war, treiterbin gewochsen ist. Nach den amtlichen Feststellungen betrug die Babl ber mannlichen Erwerbslofen am 15. Juli 262 989, ber weiblichen Erwerbslofen 94 154, alfo insgefamt 357 143 gegen 321 126 am 1. Juli und 297 185 am 15. Juni 1920. Bu ben eigentlichen Erwerbelofen fommen 328 997 Fami-Benangehöfte, die als Zuschlagsempfänger unterftütt werben. Die Gesamtzahl ber unterftütten Ernerbelofen entspricht etwa bem Stande bom 15. Märs 1920.

Studentide Produttionogemeinschaft

ic Als Hilfswert für die wirtschaftlich schwachen Studenten foll am 1. Oftober eine freie findentische Produftionegemeinschaft in Berlin ihre Arbeit be-

fche Gruppe und ber Sozialiftifche Studentenbund fagten ihre Mitarbeit zu. Als Arbeitgeberin tritt eine gemeinnunige Gesellschaft auf, bie in Rämmen ber Kraftfahrertaferne in Lantwin für biefen Zwed Berfftatten eingurichten plant: Bergeftellt merben nicht Luxus. fondern gemeinnütige Abarfs-güter bes Hausratgeirerbes. Die sudentischen Arbeitnehmer arbeiten bier Stunden taglich bei tacifmäßiger Entlohnung und haben je nach ihrer Anlage die Möglichkeit, in technisch und fünstkrisch führende Stellen des Betriebes aufzusteigen. Rach ben aufgestellten Berechnungen wird die verftundige Arbeitszeit bem Arbeitnehmer fo viele Gelbmittel liefern, daß er alle materiellen Lebensnotwendkofeiten bestreiten fann falls sie ihm in einem rationell wirtichaftenben Gemungchaftsbetriebe geboten merben. Deshalb foll ein Teil ber San fwiger Rraftfahrerkaferne gu Wohn. Embien und Wirtschafisräumen ausgestattet werben, in benen bie Brobutfonegemeinichaft als Birticaftsgenoffenf ch a f t ihren Lebensunterhalt bestwitet. Für weibliche Studierenbe ift eine Tegtilvertvertungoftelle ge-

plant.

ginnen. Der Deutsche Hochschulbund, die Freident-

Die erinnert ferner daran, wie die Sozialdemofratie | bes Friedens von Berfailles in einen ge | fo bag toft auch beitert bem einer "Sauce-Gurfendarüber: "Gegen eine fleine Minderheit von 14 Mann bei einer Gefamtftarte bon 110, beichlog bie fog albemofratifche Frattion bes Reichstages am Abend bes 3, Angujt 1914 bie Rriegstredite gu bewilligen. Bu benen, die am entschiedensten für biefe Saltung ber Fraft'on eingetreten woren, gablte ber ihr nicht zugehörende Rurt Eisner.

## Vom Rongreß ber 3. Internationale

Bilbung einer internationalen roten Armee

. Auf bem Mostauer internationalen Rongres wurde bie Bilbung dier internationalen roten Armier auf Antrag bes ruffifden ausführenden Rates beschloffen. Danach sollen der Arbeiterparteien, welche der Mostauer Internationale angehören, eine tommunistische Armee bilben, die in ben eingeinen Landern felbit auf der Grundlage eines gemeinfamen Brogramms ausgebildet werben foll. Malitarifche Uebungen werben nicht für notwendig gehalten; bagegen bie Beschaffung bon Baffen und beren handhabung. Die hauptmittel bes Kampfes follen aber internationale Boutotte, Streits und bie Schliefung aller Jabrifen bilben. Der Rampf mit ben Waffen darf erft aufgenommen werben, wenn De Regierung mit ben burgerlichen Barteien burch unditarifche Gewalt die Plane ber Rommuniften gu verhindern trachte. Die Bewaffnung des Brolesariots tried als der einzige Ausweg bezeichnet, um gegen ben Militarismus und bie burgerliche Diftatur angufampfen. Bon mehreren Geiten wurde bie Ausbildung der proletarijden Jugend geforbert, ba biefe gur Berftarfung einer Roten Armee mefentlich beitragen tonnte. Auf bem Rongreg ift bie Bei-Arbehandlung ber Angelegenheit einer Kommission übertragen worben. Die beiben Belegietten ber frangoftifden Sogialiften in Moston erfarten fich für ben Beitritt ber Bartei gur 3. Internationale. Beiter berfichern fie, bag fie bat derer Rudfehr nach Franfreich der frangofischen Arbeiterschaft gegenüber bie Rottvenbigfeit betonen werben, feine Baffen ober Munition gu berfrachten, Die für bie Feinde Ruflands bestimmt feien.

Die Enifchliefung gum Bollerbund

Die Rommiffion für ben Bolterbund foligt

folgende Entichliegung bor: Der Internationale Sognaliftentongreg ftellt fift, bag ber Berirag bon Berfalles und bie Bertrage, die ihm gefolgt find, die Belt in einem Buftand ber Unfucherheit und Berriffenheit gelaffen haben, in einem viel beunruhigendern Buftand, als ber bor bem Rriege von 1914 war. Diefer Juftand führt jum Beiterbefteben und gum Bachstum bes Wilitarismus mit ben Befahren eines Rric ges, bie bamit gufammenhangen. Der Friebensvertrag bat eine Organisation bes Bolferbunds ge-Schaffen, Die bie arbeitenben Rlaffen im Intereffe bes Friedens nicht mit Feindseligfeit und Gleichgultigfeit bebanbeln finnen, aber fie haben bie Berpflichtung, bie Dangel und die Gehler biefes Boiferbunds farguftellen, beffen berbammungsmurbigfter bie burch Artifel 12 bes Bertrags erfolgte Anerfennung bes Rechts auf Rrieg ift. Der Botferbund fann nur eine sorfachliche Gicherung bes Friedens fein, wenn er gu einem internationalen bemofratifden Organismus wirb gufammenfaffend alle Boller, ohne jete Ausnahme. In dem Dage foll er fich bant feiner bemotratifchen Berfaffung als fabig erweifen, ben eingegangenen Berpflichtungen nachzufommen, Die bereits bom Bugerner Rongreg festgelegt wurden; und wenn er Be Mittel ber Rontrolle und ber Giderung bat, Die chm ermöglichen werben, burch bie Schaffung einer internationalen Boltzei die allgemeine Ent waff-nung aller Bölfer zu Lande und zu Wasser durchzusehen. Es genügt nicht, daß der Bölferbund eine demokratische Berfassung hat, bor allem durch bie Bahl des ausführenden Rats im Schofe ber Berfammlung affer Delegierten, es ift außerbem gu n infchen de Ausbehnung feiner Befugniffe binficht-Ach der Berteilung ber Robitoffe, ber Transportmittel und auch ber finangiellen Rriegslaften bie nicht ohne Ungerechtigfeit jum größten Teil ju Laften ber Rationen bleiben tonne, De am meiften unter ber Baft bes Rrieges gelitten haben. Der Bollerbund wirb, fo berbeffert und vervollständigt, das natürliche Werfjeug abgeben für bie'notwenbige Um manblung

rechten und bauerhaften Grieben. Fefthaltend an ben Grundfagen ber Wiedergutmachung wird er eine gerechte Anwendung ermöglichen in ber 20t, bah ben Boltern Mitteleuropas Die Bittel gegeben werben, fich im gemonfamen Intereffe ber Belt wieder gu erholen. Er wird die Banbesgrengen, die burch ben Friedensvertrag endgultig fesigelegt trorben find, burch Grenzen erseben, die ben frei ausgesprochenen Bunichen ber Bol ter entiprechen. Der Internationale Sozialifientongreß forbert baber bie fogialiftifden Barteien ber einzelnen gander auf, alle ihre Anftrengungen bar-auf zu richten, ihren Delegferten in Die gegentoarfige Organisation bes Bollerbundes Eingang gu verfchaffen, um auf biefe Beife fane innere Bufammenfenung ju andern und feine Befugniffe ju erweitern, um bie Garantien gu ichaffen fur bie Sicherbeit und llebereinftimmung aller Bolfer, Die gleichmagin an ber Erhaltung bes Friedens intereffiert find. In einem fo gesicherten Friedenszustand wird basgame Beltproletariot, befreit bom Alpbrud bes Arieges und bon ber Geigel ber Ruftungen feine Anftrengungen für feine bollftanbige Befreiung bis gum enbgültigen Wege fortfeben tonnen.

# Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 4. August 1920.

=. Beichlagnahmt Bor furgem murbe bon ber biefigen Effenbahnübertrachungeftelle ein mit montenegirmidem Schweineschmals belabener Baggon, etwa 5 000 Rg. enthaltend angehalten Der Boggon fem bon Uerbingen und war für eine Firma in Wiesbaben bestimmt. Da bas Wett anscheinend unter Umgehung ber reichsgeseplichen Beftimmungen einerführt worden war und der Wogen auch ohne Genehmigung der Reichsfettstelle lief, erfolgte die Beschlagnahmung. Die Reichsaus- und Ginfubrftelle erflarte bie Genbung für betfallen und ordnete die Umseitung des Wagens auf das Reichslager au. Das gleiche Schicffal er eilte furg barauf einen weiteren Bagen mit Schmals (8000 Ra.) ber ebenfalls von lleberbingen fom und an biefelbe Firma in Biesboben abreffiert trar. Der Bert ber beiben Fettfendungen beträgt etwa 400 000 Mart.

x. Schulferen in Derlahnstein. Die Bolts-fculferien find eine Woche gefürzt worben. Der Unterricht beginnt deshalb ichon wieder am 7. September. Die gefürzte Ferienwoche wird in den Gerbst

": Berfonalien. Der bisherige Schleufenmeifter Johann Jägle in Rieberlabnftein ift jum Oberschleusenmeister ernannt; ihm ift bie burch Benfionierung des Cherfchleufenmeisters Oftendorf freiwerbende Stelle in Obersahnstein bertieben trorben.

= Die nachfte Mutterberatungs. ft un die findet am Donnerstag nachmittag 41/2 Uhr in Oberlahnstein in der Freiherr v. Stein-Schule

el. Der Bfiltfichbieb gefaßt. Der am Samstag gemelbete breifte Pfirfichowbitabl in einem hausgarten am Schillerplat in Oberfahnftein bat jest fone Aufflarung gefunden. Der Tater ift ein neunjahriger Bolfsichuler. Der Junge mar bon einem Graulein aus ber Rachborfchoft beobachtet und als er fich nat feiner Beute babon machen wollte, rüchtig verprigelt worden. Rach feinem Ramen gefragt, gab bas nette Bflangeben einen foliden Ramen on. Das Fraulen erfannte ben Jungen aber auf der Strofe wieder und bezeichnete ihn ben Bestohlenen. Diese loctien ihn unber einem Borwand in ihre Wohnung. Dort gur Rebe geftellt, leugnete er werft hartnadig die Zat ab. 2018 aber ein Boligift geholt wurde, geftand ber Junge, bag er die Pfirfice und auch noch fouftiges Obft geftoblen babe. Auch erflatte er, feine Mutter babe immer bon ben Friedten netgegeffen. Gine exemplarifche Strafe mare hier gang am Plape

Bon ben fogenannten bun gen, welche mit dem Monat August gewöhnlich ihren Einzug halten, 'ft bis jest noch nichts gu merten. Die Temperatur ift augenblicklich angenehm, und ber bebedte himmel forgt bafür, bag wir von ber Glut ber Conne, welche mitunter unerträglich war, noch bericont gebifeben find. Auch mit ber allgmeinen Stille, Die fonft um biefe Beit wie überall auch meistens in der Preffe geberricht bat, wird es wohl auch in biefem Jahre nichts werben. Die polifiche Lage lagt uns nicht gur Rube fommen,

geit" niehts merlen merben.

mern, 3. August 1920. Inbil - bes Dahrlehnstaffenbereins Mit 1. Mugust wor a & S5 Jahre, daß ber biefige Tarfebuiltafen-terein mit 26 Mitgliebern gegrunbet wierde. Im Saale bes J. Diefenbach fand ba-her eine kleine Keier statt. Lehrer Linscheid, ber Borripende des Beveins, gab einen gich'chtlichen Ueberdlich. Er gedochte besonders des Gründers Diefes meinem en Bereins, des berftorbenen Pferrers Wittgert. Durch Erbeben von den Sigen ehrte man den Berfterbenen. Rach ben Ausführungen bes Borfitenben sohlte ber Berein 8 Borfibenbe und 1 Rafficrer. Much batte ber Berein bor einem Jahrzehnt eine barte Krifis zu bestehen, Die aber gundlich übertounden wurde, sobah ber Berein mit einem bebeutenben Bereinsvermögen und 130 Mitgliedern heute ftart baftebt. Hierzu hat nicht minder die Blichetreue bes noch lebenben früheren Borfigenben S. Spoier und bes feit der Gründung bes Bereins gewiffenhaft untigen Beeinsrechners Anton Loreng Mery beigetragen. In Anertennung dieser Berdienste überreichte baber ber Borfibende namens des Bereins herrn Merg eine Urfunde. Gleichzeitig verlas herr Berbanderevifor Raps ein Schreiben ber Bentrale Franffurt, in bem herr Merg fift bie treuen Dienfte belobigt murbe.

Brenbech, 4. August 1920. en; Die Berpachtung ber frabtifden Grundftude, bie vorgeftern nachmitteg ftattfond, erbrachte gegen die erste Berpachtung bei allen Rummern faft ben boppelten Breis, fo bag fich jest bie

Ruthe Land auf burchschnittlich girfa 17 Mart stellt. en: Diebstähle. Jur Anzeige gelangte ein Kartoffeldieb und ein 16jöhriger Bursche aus Lahnftein, ber aus einem umfriedigten Garten Birnen entivendete.

Raftat en, 3. August 1920.

-, Etwas von ber Rleinbahn. Folgende Blauderei finden wir in ber Emfer Beitung: "Benn jemand eine Reife tut, fo tann er was ergablen. Bon Schonem und Gutem, mobi aber auch manchmal vom Gegenteil Das leptere, lieber Lefer, wird feber tun, ber gegirungen ift, die Rleinbahn gu benupen. Er wird fich argern über teure Sahrpreife, über fclachte Berbindung und was ba sonft mehr ift, und wird in folder Gemutsverfoffung fein Auge für Schöms haben. Bon Biesbaben berunter tom ba fürglich mit ber Marbahn ein Frember unb wollte nach babuftatten. Er mar noch nie in ber Gegend gerrefen und will fich nicht beefreen, weshalb er eingebent des Sapes: "ich bin ja deutsch und fann fragen", sich an Mitreifende wendet. Die aber berftanben fein Deutsch recht schlecht und erflatten bem fremben Wandersmonn ausführlich wie er nach "Raftatten" gesangen fonne. Er verläßt in Zollhaus die Staatsbahn, um fie nut ber Rleinbahn zu bertaufchen, die gerade einmal nach Noftatten fahrt. Solange er ben Irrtum nicht wußte, wird hur die Fahrt bis auf wentiges, ben hoben Sahrpreis auger Betracht laffend gefallen haben. Ift ja auch ein schönes Hedchen Erbe, mas die Bahn ba burchfahrt. Es wird Abend und Sabnftatten fonnte balb fommen, benft unfer Wonberer. Bolb barauf bat bas Buglein Raftatten erreicht. Ber wird er aufmertfam und bei Betrochtung beiber Ramen, fommt fo ein langfames Dammern, ein Ahnen, daß er falich gefahren fein tonne. Sofortige Erfundigungen beftat gien bann auch biefe Ahnung. Run lieber Lefer, bergegentvärtige bir einmal bas geiftreiche, bas entfäuschte und gornige Gesicht des armen "Berführten". Aber alles troftet die Beit. So auch bier. Rachdem nach langem Suchen endlich ein Rachtquartier gefunden mar, fand er fich mit ber lage ab und bachte mit bem erften Frühzug gurudzugelangen. Anderen morgens ift er benn auch icon rechtzeitig gur Stelle gemefen Doch ein Bersonenzug fahrt fo fruh nicht. Der fahrt ja nur alle Tage einneal und ift's beshalb noch etwas früh für ihn. Aber ein Güterzug fahrt, ber tann benutt werben. Doch auch das ift nicht fo ch. Da gehort zuerst mal ane Fabriarte bagu, Büterzugwagen gablen auf biefer Gintiderprefiftrede gu ben Bagen gweiter Rlaffe ber fonftigen Berfonenbeforderung und was bleibt ber übrig Banbersmann, beif auch in ben teuren Apfel, was er bann auch tat. Ein Bremferbauschen bilbete ben tomfortablen 2 Rloffewagen und langfam und ftetig entfernt fich bas Bugle bon ber Statte ber Erfenntnis nambd bağ er falfc gefahren mar. Bas ber Banbersmann im Bremferhauschen noch alles über ben Borfall bachte, ift mir nicht ju Ohren gefommen,

bas uft dort geblieben. Wenn aber bos belegte Band erzählen fonnte, mas wurde es der Ceffentlichton alles mitteilen fonnen bon Ausfluffen eines gepregten Dergens!"

Rieblen, 1. August 1920.

it, Stiftungsfeft bes Turnbereins. Geftern feierte ber biefige Turnveren fin 20jabriges Stiftungsfeft, bas einen febr guten Berlauf nahm. Roch einem Umgug der Turner mit Dufit durch ben Gleden, bielt ber Borfitenbe bes Bereins, Berr Tierargt hermeber, in der Turnhalle eine aufmutigende Festrede, in der er gunachst die Geschichte best Bereins bon ber Grundung bis jum heutigen Tage fchilberte; ebenfo die Bachtigfeit bes Turnens fur unsere herannrachsende Jugend, zur Wiedererstarfung unfres Baterlandes und jum friedlichen Wertbewerb unter ben Bolfern ber Erbe. Die turneriden Leiftungen bes Bereins werben von fachverftanbigen Befuchern als mustergultig bezeichnet. Das gemütliche Wiehlen tom wieder einmal richtig gur Giftung und hielt Jung wie Alt bis in bie tiefen Rachtftunben gufammen.

Buch, 3. August 1920.

ti, Gangerfeft. Wenn gludliche Chelente im Gilberfrang fich des Tages freuen, an dem fie bor 25 Jahren ben Bund fürs Leben ichloffen, erinnern felbige fich auch gern ihrer Erfolge verfchtebener Art. Gewiß wird jedermann diefes billigen und ebenfo ftatthaft ift es, wenn am fommenden Conntag unfer Gefangveren Germania fein 25jahriges Besteben feiert. In Gottes freier Ratur, rechts und links vom Wald umfaunt, auf einer Seite eine allmählig anhebenbe Flonnbobe, mabrend gegenüber ein fajt ger Wiefenteppich und gugleich die Anficht auf unfer gierliches reinliches Dorf abgibt, bilbet bas Banorama, wo ber Jubelberein ber Ceffentlichfeit aus gefogter Beranlaffung ein Theener mit zwei landlichen vollstimlichen Luftfp.elen in lotaler Mundart wiebergibt; Chorlieber Einlagen forgen mabrend bes Theaters für Abwechfelung ebenfo fonn bas Tangbein geschwungen werben. Bobl ift ber erfte Tril bes Feftes für biefige Gegend eine Geltenheit, boch ber Borbereitung nach gu urteilen, wird bas Geft en glangendes werben, borausgesett bei gunftiger Witterung. Im anderen Falle wird es um 8 Tage berschoben. Die Festwirtschaft ift gut versorgt und so frimmen mir in ben Ruf: "Strömt berbei, ihr Böllerscharen"!

# Aus Rah und Fern

ft. Beilburg. Rotlage ber Bettungen. Das amtliche Kreisblatt bes Oberlahnfreifes, ber "Beilburger Angeiger" ftellte am 31. Juli wegen ber unerschringlich gewetbenen Serftellungstoften vorläufig fein Erscheinen ein. — Wenn beute Kroisblattern noch jugemutet wird, für wenige hundert Mart im Jahre Tag um Tag ihre Spalten mit amtlichen Befanntmachungen, die in den allermriften Fällen nicht das geringste Interesse für die Deffentkichkeit bieten, zu füllen, dann nimmt es nicht wum-ber, daß nicht schon mehr diefer Zeitungen ben gegenwärtigen Berhältniffen jum Opfer gefallen

f. Betlar. Das Berfahren gegen ben Bürgermeifter. Burgermeifter Dr. Rubn gegen ben eine Untersuchung wegen Unregelmäßigfeiten bei ber Lebensmittelbeschaffung eingeltitet ift, bat feine Amtsgeschäfte bis gum Austrag ber gerichtlichen Rlage niebergelegt. Gine Entscheidung bes Regerungsprafibenien auf ben Suspendierungs antrag ift bisber nicht eingetroffen.

ic Beifenheim. Begehrter Boften. Um ben biefigen Burgermeifterpoften betverben fich 110

Ranbibaten.

it Befenheim. Die Sinbenburgbrude foll in ben nächsten Tagen von der Eisenbahndireltion in Maing für ben Juhrverfehr gegen Erhebung einer Bridentage freigegeben werben.

fd. Cronberg, 143 Bewerber. Um ben Mifigen erledigten Burgermeifterpoften betrerben fich nicht weniger als 143 Herren. Aus Wefer Fülle bat ber Magiftrat feche herren gur engeren Bewerbung aufgefordert.

fo. Frantfurt a. DR. Um den Breisabban. Bur Berbeiführung einer allgemeinen Boeisermaßigung landwirtschaftlicher Erzeugnisse für Dessen und Dessen-Rassau traten am 3. August bierselbst bie Bertreter ber Landwirtichaft, ber Geweitschaften, ber Industrike und anderer Intereffentengruppen gu gemeinsamen Besprechungen gufammen; bie Bertreter ber Landwirtichaft haben fich bereits grund-

## Der Sonne entgegen Roman bon Magba Trott.

Ströbbing aber blieb bollig faffungslos jurud. Benn Claus diefem jungen Madden fo ritterlich ben Arm bot, dann gehörte es zu den Lanzerschen Gaften. Wie aber war es möglich, bag bei bem Rommergienent jemand verfehrte, ben er nicht fannte? Und bann? Dieje einfache Rleidung! Er hatte bestimmt geglaubt, baf jenes Mabden eine Silfefraft war, bie man für Die Beiertage angenommen hatte. Und gerabe barum, weil er wußte, daß fie nicht zu bem Langerschen Berfonol gehörte, barum batte erun beitrefter Weinlemme ben Scherz gewagt.

Best war ihm bochft unbehaglich zu Mute. Roch Rang es Im in den Ohren, wie Claus von der Titt ber mit falter Beimme gurudgerufen batte:

Bir fprechen uns noch!" Der Schweiß brach bem Rechtsanwalt aus ber Stirn. Er fonnte groar bamit rechnen, bag Claus ben Borfall nicht an die große Glode bradte, aber bodift unang nehm war die Situation bodh, und er bermunichte ben Augenblid, ba er bem jungen Dabden begegnet war.

Ochon eine gange Beile betrachtete Brigitte fcmeigend den geliebten Bruder. Die Arme binter bem Robfe berichrantt, jo lag er auf bem Sofa und schaute bor sich bin. Beigitte abnte, was ihn betregte. Bor einer Stunde war er bom Befuche feines gufunftigen Schmegervaters beimgefehrt, bott hatte man eingehend über die Berlobung gesprochen Dabei ichienen Dinge berührt worben gu fein, die But nicht gerabe froblich ftimmten. Denn feine foult so lackenben Augen waren nachbenflich und ber immer fcergenbe Dunb feft gefchloffen. Mis er ins Bimmer trat, batte Begitte voller Rengierte gefrogt, wie alles abgelaufen fei; ! nicht."

Lut aber batte mur ben Kopf geschüttelt und gebeten, fie moge für beute micht weiter forfchen. Spater werbe er alles ergablen. Da wufte Brigitte, bağ er mit fich felbft noch nicht im Reinen war und beschieb sich.

Längst war die Schlafzeit herangefommen, den-noch machte teines der Geschwifter Mine, das Lager aufzusuchen. Lut ftarrie noch immer bor fich bin und Belgitte fag, ein Buch bor fich, am Tifche. Aber ihr fehlte die nötige Sammlung jum Lefen. Die Berlobung des Brubers beschäftigte fie fo ftart, bag fie nicht fähig war, an etwas anderes zu benfen, als an birfen Gewaltstreich.

Enblich fprang Lut auf und ftredie ber Schtrefter bie Sanb bin:

"Geh' doch schlasen, Lumpel! Schau, morgen bin ich wieber ber alte."

Mit beforgtem Blide fab fie ihn an. "Das wünsche ich bie bon Bergen, Lut. Wenn bu meinen Rat brauchst, bu weißt, ach gebe ibn gern."

Damit begab fie fich gur Rube. Aber gum er-ften Male seit Jahren floh der Schlaf ihre Augen. Bas mochte Langer mit bem Bruder besprochen baben? Whrum überlegte ber fonft jo Raichbenfenbe fo lange? Er, ber fich ftets fo impulfib entfchieb? Gie feufste fcwer. Boll fiel bas Licht bes Monbes auf ihr Bett; fie richtete fich unruhig empor. Und in bem fohlen Glange foch fie, wie bie Tur ihres Zimmers behutfam geöffnet murbe und

Lupens Ropf ins Zimmer schaute. "Schläfft du, Lumpel?" flang es flüsternd. "Nein, Lut, ich fann nicht schlafen," erneberte

fie flöglich.

Da tom er gu ibr, fette fich auf ben Rand bes Bettee und begann erft jogernd, baun immer erregter über bie Unterrebung mit bem Rommergienrat gu berichters.

"Du haft immer flare Augen gehabt, Lumpel. Zog bu mir, wes ich min foll, benn ich weiß co

Boll Spannung laufchte Brigitte feinen Worten. Sie unstrorech ben Bruber nicht, nur einmal prefte fie die Banbe fest gufammen. Am liebfien mare fie aufgefahren, bate ben Bruber fcupend an fich gezogen, ihr schien es, als sei er in furchtbarer Gefahr. Bare es nicht am beften, Bun lofte folite Berlobung und verschwand mieber aus Eichwalde? Er wurde doch nimmermehr in die Langersche Familie paffen! Riemals fich mobifiiblen in biejen

Langer verlings viel. Der gellebte Bruder follte feine fünftlerifden Jahigfeiten ausschlieglich bem Unternehmen widmen. Dofür bot man ihm allerbings ein fürstliches Leben. Er follte eine Billa befommen, natürlich auf Langerichem Grund und Boben, follte, wie alle anderen Rinber, von gabireicher Dienerschaft und größtem Lugus umgeben werden. Man hatte auch nichts bogegen, wenn er alljährlich eine große Reife machte, woh'n fein Berg ihn jog. Man geftattete ihm auch, in feinem Beim ein Atelier Sugarichien. Dort founte er in ben Daugestunden feiner geliebten Runft nachgeben. Als Gegenleiftung aber forberte mun, daß Lup ein fur alle Male den Bellen bes Kommerigenrats anerfenne und fich feinen Anordnungen füge.

"Um Gottes Billen, Lub!" In bochfter Tobesangft waren Brigitte bie menigen Borse emfahren. Beruhigend ftrich ihr ber Bruber über bie Bangen.

"Das ift nicht fo schlimm gemeint, Lumpel. Auch ich braufte auf, als er mir feine Forberungen bittierte. Aber Langer felbit bat mir weitgebenbe Bugeständniffe gemacht. Er meinte, bag jeber einzelne kine Anficht vertreten tonne und bag nur in ausichlaggebenden Dingen feine Meinung als die maggebliche anerfannt werben muffe. Gein Schwiegerfobn Strobbing, ber im weiteren Berlaufe ber Unterhaltung gugegen war, hat mich felbst lackend beruhigt, und er, ber ichon fe't fieben Jahren im

Bangerichen baufe lebt, muß bas ichlieglich gu Bour-

teilen wiffen. Da ich augerbem jahrlich veifen fann wohin ich will, ba ich mich nicht mehr um bes lumpige bifichen Geld zu befümmern brauche, fo batte ich boch ein beneibensmirtes Los."

"Gelb bat bich noch niemals gelodt, Buy. 3ch fürchte, für biefen Luxus, für diefen Mammon, bertaufft du an Banger beine Freiheit."

Sein altes, frohliches Lachen flang jest weeber burch ben Raum. "Genau basselbe habe ich bem Rommerzienrat gejagt. Aber auch darin bat er mich beruhigt. Er bat mir gugeftanben, bag er meine fünftletische Freiheit im Großen und Gangen nicht befchranten will, Bebenfe boch, Lumpel! Italien, Rorregen und Indien und ben Orient seben! Und bann nach meiner Rudfehr all bie geschaute Bracht ben Menichen im Bilbe wieberichenten fonnen! 3ft bos nicht eine verlodenbe Ausficht? Und bu, mein geliebtes Lumpel! Du brauchft dich nicht mehr um ein poor Bfennige gut qualen Auch bein Schieffel ift bereits von Langer in bie Sand genommen wor-

Da fuhr bas Mabchen jab auf. "Dore einmal, Bub! Go lange es bich angeht, fo lange fann bein Bonger bir Borfdriften machen. Aber mein Schidfal behalte feb felbft in ber Sant. Rugierig bin ch allerbings, was ber Wann mit mir vor bat."

"Er meint es gewiß gut, Lumpel. Ratürlich barfit bu, als Schweiter feines Schwiegersohnes, nicht langer in ber Gabrit tatig fein. Das werft bu einsehen. Ich wollte gwar, bag bu in meiner Billa wohnst, aber Langer schling vor, dich in sein ciocnes Sous zu nehmen."

Brigitte fclug entfest bie Sande über dem Ropfe

zusammen. "Ich banke ergebenst!" "Das habe ich auch gesagt, Lumpel. Da kan mon auf ben Gebanten, bir eine Anfinnbebame gu erben, damit bu nicht allein in der Welt ftanbeft. Aber bas alles wird man perfonlich mit bir befprechen."

(Fortfehung folgt).

säplich mit einem Abban der Preise dereit erklärt, wenn die Ausbedung der antilichen Zwangswirtschaft für alle landwirrschoftlichen Erzugnisse erfolgt. Der bestische Bauernbund erklärt, daß er für die von der Regierung ohne Vinvissen der Landwirschaft seitgesetzen Kartosselhöchstreise einschließlich Prämien sede Bewantwortung ablehne.

te House

muliditest

Ge-

jabriges

nahm.

s, herr

idate bell

n Lage

ens für

reritar-

turneri-

factor-

widnet.

fin bie

helente

em fie

en. er-

billigen

membem

in 25-

Ratuc,

cimer

tout

up in-

Boof 5

lberein.

g on

pedife-

hiefige

noch

erben.

nberen

offer Am.

gen.

, ber

toften

Crists.

inbert 1 mit

ffent-

ben

fallen

äßig-Ditet

T OC-

bung

ungă-

110

üde

stref-

ming

gmm

umb

bise

tent,

Ber-

ind-

arm

bes

inb

ein

αŀ,

td-

178

ηe

m

316

d. Frankfurt a. M. Der Birtichaftsberband in Dessen Rassau. Der Organisation ber Städte im sogenannten Marburger Berband zur Bahrung der gemeinschaftlichen wirtschaftlichen Interessen sind dieser 32 Städte der Provinz Gessen-Kassau beigetreten. Befanntlich gehören auch die Städte Ober- und Mederlahnstein dem Berbande an.

stentsurt a. M. Beumehrung der Lammern für Sandelsfachen. Die Zahl ber Prozesse, für die die Kammer für Sandelssachen zuständig ist, haben so zugenommen, daß die destehenden vier Kammern am hiesigen Landgericht nicht mehr ausreichen. Auch mit der Errichtung einer fünsten Kammer, die nach den Gerächtsserien in Lätigseit werden, so daß das Justizmänisterium die Schoffung von noch drei weiteren Kammern angegebent doch.

fd. Frankfurt a. M. Ein Riefeneinbruch wurde in der Racht zum Samstag in dem bekannten Zuzuswarengeschäft von E. Kapfer am Rohmarkt verübt. Die Diebe brangen vom Hofraum aus durch fünf eiserne Türen in die Geschäftstäume und dohrern dier in stundenlanger Arbeit den schrern eisernen Geldschrank auf. Der Schrankt wies nicht wemger als 90 einzelne Bohrlöcher auf. Dann plünderten sie den Laden aus. Der Wert der gestohlenen Sachen wird, soweit die jeht seitgestellt werden konnte, auf mindestens 300 000 Mark geschäft. Bon den verwegenen Eindrechern sehlt die zur Stunde jede Spur.

ib. Nied a. M. Wie der Wiederaufbau
gefördert wird Die hiesige Gemeindebertretung hat beschlossen gegen solche Arbeiter mit Hilfe
der Betriebsräte und Gewerfschaften vorzugehen, de
nach Schluf der achtstündigen Arbeitszeit noch am
zeiernbend bei Landwirten mehrere Stunden tärig
sind. Gegen solche Arbeiter soll mit hilfe der Getrerbinspektion rücksichtslos eingeschritten werden.

fb. Ren-Fjenburg. Die Ruhr. De Zahl der an der Ruhr erfrunkten Einwohner ist auf 85 gestiegen. An Antrog der Gemeindeberwaltung auf Schließung der Schulen wurde vom Kreisgesundheitsamt abgelehnt. Erst werm die Gesahr größer wird, sollen die Schulen geschlossen werden.

ft. Krengnach. Das Bohnungselend. Infolge der Bohnungsnot hauft in Rahbollenbach eine ganze Familie unter dem Bogen der Rabebrücke. Eine franke Frau und Mutter liegt im Bett. Der die Bevölkerung aufwisende Andlick ist ein Standal.

t Bingen. Stinnes fauft bie Deimburg. Die Burg hobened mit der neuerlichen Bezeichnung "Beimburg" bei Riederheimboch ist von dem bisberigen Besiher Gehamrat Robert Müser an bern hugo Stinnes zum Breise von einer Wilkon Warf dieser Lage verkauft worden.

t Bonn, Musiter und Lustbarteitefteuer. Es wurde ein besonderer Ausschuf gebldet jur Beratung der Frage der Gerabsehung der Lustbarkeitöstener. Die Bereinigung der Musikveransialier hat infolgedessen vorläusig von der Einfellung der steuerpflichtigen Beranstaltungen, die jum 1. August angekündigt war, abgesehen.

o Siegen, Gute Kartoffelernte. Bereits die Frühtartoffeln haben eine ausgezeichnete Einte ergeben, und Spätfartoffeln versprechen eine noch bessere. Schon jest begegnet man hier und da der Ansicht, daß sich der regierungsseitig kitgesette Preis nicht aufrecht erhalten lätt. Welcher Preis im Derbst für die Kartoffeln gezahlt nerden nuch, wird namentlich auch von der Ernte des Auslandes, die auch gut zu werden scheint, und in Verdindung damit von dem Stand unserer Valuts abhängen. Die in Aussicht stehende gute Kartoffsernte werd auch ihren Einsluft auf eine vermehree Schweinehaltung gestend machen.

fd. Gießen. Das übliche Defistt. Der kädtische Boranschlag für 1920 wird voraussichtlich wit einem Jehlbetrag von 8—10 Milionen Mark obschließen.

t Opladen Beigbrot für Kinder In der Stadtverordneienversammlung wurde beantragt, bei der Regierung borstellig zu werden, das den Kindern fis zu 14 Jahren Weißbrot verabreicht wird

t. habe. Wertsstillegung. Das Sasper Eisen und Stablwert ist infolge Kohlenmangels gezwungen, das Martin-Stablwert stillzulegen. Durch diese Maznahme wird auch die geplante Wiederindertiedssetzung des Blechwalzwertes ummöglich gemacht. Die Arbeiter werden vorläufig mit Aufräumungsarbeiten beschäftigt.

t Arnsberg. Maul und Klauensenche. Sine schreckliche Sprache reden die amtlichen Mitteilungen über das Umsichgreifen der Maul und Klauenseuche im Regierungsbezirk Arnsberg. Damach wurde dis zum 15. Juli in 2893 Gehöften, die sich auf 325 Gemoinden verteilten, die Maulund Klauenseuche seitgestellt.

# Lette Radrichten

Radficteloje Erfüllung bes Berfail.

\* Berlin, 3. Ang. (Drahtbericht). Der Minister des Keußern erflärte in einer Unierredung mit dem Bertreier des "B. I." Dr. Mag Jordan über die Richtsnien der deutschen Außenpolitik, daß die Grundlage unserer auskvärtigen Politik der erücksichtslofe Erfüllung des Berfaller Bertrages sein mille. Er deinisteit der Allüerten, wenn es sich um die Aurchführung des Berfaller Bertrages gegenüber Deutschland handle. e lieber die Kaltung Deutschlands im rusisch-politischen Kriege sante der Minister, daß er den Grundsat der Reutralität mit aller Euergie ansrecht erdalte. Wenn die Entente jedoch Deutschland als Ausmarschgebiet geg endie russ sich Front der den des Ausmarschgebiet geg endie russ sich Front derwenden sollte, so wäre es möglich, daß dies zu Konsstitten in der Entente sühren tönnte.

Der Beneralftreif in Bittan

Berlin, 4. Ming. (Drahibericht) Wir bie Biditer and Jitiau melben, ft ber Generalftreit im Abffanen begriffen. Die Zeitungen konnen wieber ericheinen,

Die Rhein-Binnenfdiffer und bes

Duisburg, 4. Angust. (Drassbereicht). Die gestern hier tagende Konserenz der Bienensichtster und Alöger des Rheines und seiner Rebenstüsse nahm eine Entschliegung an, in der den Mitgliedern u. a. empsohlen wird, alles zu tun, was zur Erstüllung des seitens der Regierung in Spaa unterzeichneten Absonweus sowie zur Anfrechterhaltung und zum Wiederausban der deutschen Boltswirtschaft nötig ist.

### Millerand

\* Paris, 3. Aug. (Deahibericht). Ministerprafident Millerand wird heute einen turgen Erhoinngenrtaub antreten, ben er in Bersauses berbringen wird. Danach wird er eine Reise nach den ehemaligen beseiten Sebieten nuternehmen.

### Ropp nach Mostan gernfen

\* Berlin, 3. King. (Trahtbericht). Der Agent der ruffischen Sowjetrepublik Wigdor Kopp ist vor einigen Tagen noch Mostan abgereist und zwar zu Besprechungen wirtschaftlicher Raine, mit denen Ropp in Bertin betrant werden soll Boranssichtlich wird auch die Ermordung des deutschen Gesanden in Mostan, Geasen Nirbach, erörtzet werden, die seinerzeit zum Abbruch der Beziehungen zwischen Deutschland und Sowjetrußlend gesubrt hat.

### Eiferne Difgiplin in ber Roten Armee

Marienwerder, 3. Aug. (Drahibericht) Durch die Gewinnung des Eisenbahnknotenpunktes Ceschewenca ift auch die wichtige Eisenbahnknie, die nach Sedlee sührt, für die Rückungede zuung der Polen abgeschnitten. Der russische Borwarsch seeineht zu haben. Alle Meldungen stimmen darin überein, daß auf bolschewistlischer Seite die strengste Disziptin herrscht. Aus Diebstahl steht Todesstrase. Den espenaligen deutschen Kriegsgefangenen, die in der Roten Armee mitkampsen, ist es nicht berwehrt, die Gernze zu überschrenen. Deutsche Rreiwissige dagen, die sich der Roten Armee melden, sollen nicht angenommen werden.

Berentwortlich fibr bie Schriftfeitung: Otto Ridard Banningen, Str ben Angelgen- und Reflameteil: M. Roufd. Drud und Berlog ber Buchbruderei Fr. Said el (Sinh.: Fr. Robr) familich in Oberlahnftein.

# Amilice Bekauntmachungen

Betauntmachung.

Die nachfte Mutterbergtungsstunde findet in Oberlahnstein am

Donnerstag, den 5. Angust, nachmittags 4% Uhr in der Fradherr v. Stein-Schule faart.

St. Goarshaufen, ben 3. August 1920: Der Borfigende bes Kreisausschuffes.

Betanntmachung betreffend ble Entrichtung der Lugusstener für das I. halbjahr 1920.

Auf Grund der Ausführungs-Bestimmungen zum Umsahsteuergeseh werden die zur Entrichtung der Luxussteuer und erhöhten Umsahsteuer verpflichteten Personen, die eine selbständige gewerdliche oder derusstiede Tätzgleit ausüben, die Gesellschaften und sonstigen Personenverzinigungen in Oberlahnstein ausgesordert, die vorgeschriedenen Erstärungen über den Gesantbetrag der steuerpssichtigen Entgelte im ersten Halbsahr 1920 dis spätestens 15. August dem unterzeichneten Umsahsteueramt schriftlich einzureichen oder die ersorderlichen Angaben an Amssstelle mindlich zu machen.

Der Termin dars nicht überschritten werben. Die Absicht der Geneinnerzielung ist nicht Borraussezung für das Borliegen eines Gewerbebetriebes im Sinne des Umsatzteuergesetzes. Auch Angehörige freier Berufe z. B. Künstler sind steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und fotweit die steuerpstächtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Seldstgebrauch oder Berbrauch entwehmen. Als Entgelt gilt dann der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverfäusern oder, in den Fällen der §§ 21, 23 Abs. 1 Rr. 1, von Personen, die die Gegenstände nicht zur gewerblichen Weiterveräuserung erwerden gezahlt zu werden psiegt.

Berpflichtet jur Abgabe der Erflärung sind:

1.) diesenigen Gewerbetreibenden, die Lieferungen der im § 21 des Gesches bezeichneten Lurusgegenstände im Kleinhandel ausführen und zwar auch dann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gemäß § 33, Absah 2 Sah 3 des Gesets für einen hürzeren oder längeren Zeitraum gestattet ist, sowie auch die Gewerbetreibenden, die Gespriftände den im § 23 unter Ar. 5 des Gesehes gemannten Art in das Aussand berdringen.

2.) die jenigen Gewerbeireibenden, die Lugusgegenstände der im § 15 des Gesehes bezeichneten Art herstellen und veräußern und gwar auch dann wenn ihnen die Steuerentwichtung gemäß § 33 Mbs. 2 legter Sah des Gesehes auf Grund des Jahres-Umsahes gestattet ist.

3.) diesenigen Steuerpflichtigen die eingerichtete Schlaf- und Wohnräums in Gosthöfen, Bensionen oder Brivathäuser nachhaltig zu vorübergebendem Ausenhalt angeden (Gasthosdesither, Wohnungsvermieter.)

4.) diesenigen Steuerpflichtigen, die die Aufbewahrung von Geld, Wertpapieren, Wertsachen oder Pelzwerf und Besseidungsstäden aus oder unter Berwendung von Pelzwerf gewerdsmäßig betreiben. Ausgenommen sind Banken, Sparkassen und Creditgenossenicht, da sich für diese Betriebe der Steuerabsschutt auf ein volles Kalendersahr erstweck.

Es kommen für die Lugusstener und die erhöhte Umfaistener hauptsächlich in Betracht:

I. Gur herstellerstener. Schuhmacher, für Schuhe pp. ber in § 42 C I, Lischler und Schreiner, für Ansertigung von Mobeln

Rabmen, ber in § 43, Schioffer pp., für Reparaturen an Personemautos, Tapezitter, Maurer pp., für Ausführung von Wandbeklesbung der in § 69, Kaiser & Co.

# Jeizt kausen Sie gute Waren zu sehr billigen Preisen!

Dem allgemeinen Preisabbau Rechnung tragend, haben wir unsere Preise zum Teil ganz bedeutend ermässigt, weshalb es in Ihren eigenen Interesse liegt, etwaigen Bedarf jetzt zu decken.

Herren-Anzüge

275.—, 350 —, 450.—, 550 —, 650 —, 750 —, 850.—, 975.—,

Jünglings-Burichen-Anzüge

175,—, 250.—, 325.—, 400.—, 475.—, 550.—, 650.—, 750.—.

Knaben-Anzoge von 36 50 an.

Palelois und Ulsier für Gross und Klein kaufen Sie jetzt besonders preiswert.

Loden- und Gummi-Mänlel.

Achien Sie auf mosere

Schaulenster.

Besichtigen Sie unsere Lager ohne Kanizwann.

Herren-Hosen

Besondere Kaufgelegenheit

jetzt:

48.-, 58.-, 68.-, 75.-, 88-,

95.-, 110.-, 125.-, 135-,

145.- bis 225.-.

Arbeiter-Hosen

in Zwirn. Englisch Leder,

Manchester.

Ein Posten blaue

Arbeiter-

Anzüge

(Kein Papier)

so lange Verrat

22.50 Mk

Berren-Anzun-

Stolle

meterweise

von 39 .- Mk.

per Meter an

Reelle, aufmerksame Bedienung.

# H. Kaiser & Co.

Entenpfuhl
19.

Coblenz

Entenpfuhl 19.

[5406

Telefon 375

Bafche-Raberinnen, für Anfertigung von Basche, der in § 71, dueider. Schneiberinnen, für Anfertigung von Be-

Schneider, Schneiberinnen, für Anfertigung von Befleibung, der in § 72, 73,

Mützenmacher, Hutmacker, Putgeschäfte, für Ansertigung von Mitzen, hüten pp., Schleiern, der in § 77.

Konditoreien, für Anfertigung von Pralinen, der in § 78 der Ausführungsbestimmungen jum Umsabsteuergeset genannten Art. II. Für Luguspleuer im Aleinhandel.

Goldtrarengeschäfts Maler, für ihre Bilber, Bilbhauer,

Gärtnereien, für Lieferungen im Betrage von über 30 Mark. III. Für Anzeigenstener. Geschäftsseute und Privatpersonen, für die Ueber-

laffung von Flächen zu Retlamezweden. Buchdruckereien und sonstige Gersteller für Plakate, Programme, Aufschriften auf Verpackungen und Exterten, soweit sie nuhr als ein Sauptwort und zwei Beiwörter anpreisenden Inhalts enthalten.

IV. Für Beherbergungsftener.
Hotels, Geschäftsbäuser, Fremdenkeime, Benstonen, sowie Personen aller Art, die nachhaltig eingerührtete Wohn- und Schlafräume zur Beherbergung für vorübergehenden Ausenthalt abgeben, wenn das Entgelt für den Tag oder die Uedernachtung einschl. Heizung, Beleuchtung, Bediemung, Bad, Trinsgeld pp., füns Warf oder mehr beträgt.

Borübergehender Aufenthalt liegt bot, wern ber Mieter nicht länger als drei Monate am Orte bleiben will, oder wenn der Aufenthalt vor diffen Zeit abgebrochen wird.

Erfolgt die Abgabe der Räume durch Privatperfonen nicht nachhaltig, so tritt die Berstenerung in der Form des § 39 des Ums.—Steuergesedes (§ 183, 184 der Ausführ.-Best.) von Fall zu Fall entwedes durch Barzahlung oder durch Berwendung von Stempelmarken, die dei den Postanstalten erhältlich sind, ein.

Rabene Aufffarungen über die Stenerpflicht ber borgenannten Arten können unter Darlegung ber Berhältniffe beim Umfahfteueramt eingeholt werben. Auf § 30 bes Umfahfteuergesehes, wonach jeber,

Auf § 30 des Umsatsteuergesetes, wonach jeder, der den vorstehend angezogenen Bestimmungen über Luxussteuer beziv. erhöhte Umsatsteuer unterfügt, seinen Betrieb dem zuständigen Umsatsteuerant anzumelden hat und auf die durch § 31 des Umsatsteuergesetes vorgeschrieden. Buchsührungspflicht wird noch besonders ausmerksom gemacht.

Die Einreichung der Erflärung fann durch, erforderiichen Falls zu wiederholende Ordnungsstrafen die zu je 500 Mart erzwungen werden. Umwandlung in Daft ist zulässig. Wer meint, zur Erfüllung der Aufforderung nicht verhstlichtet zu sein, hat dies dem Umsachsteueramt rechtzeitig unter Darlegung der Grunde mitzuteilen.

Das Umfahsteuergesch bedreht benjenigen, der über den Betrag der Entgelte wissentlich unrichtige Angaben macht und borsäplich die Umsahsener hinterzieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil erschleicht mit einer Geldstrase Ub zum 20sachen Betrage oder mit Gesängnis. Der Bersech ist strasbar. Zur Einreichung der schristlichen Erflärung find Borbrude zu berwenden. Bis zu ? Seud fonnen von jedem Steuerpflichtigen bei bem unterzeichnetem Umfatifteueraunt toftenlos entnommen werden.

Steuerpflicheige find jur Anneidung ber Entgelte berpflichtet, auch wenn ihnen Borbrude ju einer Erflärung nicht zugegangen find.

Erflärung nicht zugegangen sind.
Bei Richteinreichung einer Erflärung, die durch eine Ordnungsstrafe geahndet werden kann, ist das Finanzamt befugt, die Beranlagung auf Grund schapungsweiser Ermittlung vorzunehmen.

Derlahnstein, ben 2. August 1920. Der Magistrat (Umsabstenerant.)

## Kleien-Ausgabe

(für Ziegenbefiger) am Donnerstag, den 5. Angust von 2-4 Uhr nachmittags im Gichhaus. Oberlahnstein, den 4. August 1920. Der Magistrat.

## Kartoffel-Derforgung!

Die Stadt erwartet in ben nachften Tagen bie erften Grübkartoffeln.

Um eine ordnungegemäße Berteilung auf jeben Berforgungeberechtigten herbeigufahren, werben Rundenliften in folgenden Gemafe- und Rartoffelhandlungen aufgelegt :

Beiland Kohann, Dochstraße 22,
Wolf Josef, 24,
Bollinger Johann, 54,
Bang Bitwe, 68,
Rring Beter, Adolfstraße 17,
Wirges Bincens, 30,
Lulen Ludwig, 83,
Bang Martin, Burgstraße 6,
Barfchinger Joh., 19,
Josef S ere, Hintermauergasse 4,
Wwe. Bet. Rabenbach Frühmesseritr. 9.

Alle biejenigen Berfonen, die Frühlartoffeln wänschen, tonnen fich bis späteftens Freitag, den 6. Angust 1920, mittage 12 Uhr, in einem ber oben genaunten Geschäfte unter Borzeigung der Lebensmittelkarte eintragen laffen.

Oberlahuftein, ben 3. August 1980. Stilbe. Lebensmittelamt.

## Beftellungen

auf erftlaffiges, trodenes Buchen-Scheitholz, 1,20 m lang, (reine abgelagerte Ware) werben bis späiestens 10 August de. Fre, bei der Oriskohlenstelle bier entgegengenommen.

Der Preis fiellt fich pro Bentnec auf ca. 15 Mt. Die Bevölferung wird barauf ausmertjam gemacht, möglichst ausgiedig von der Bestellung Gebrauch zu machen, da die Stadt nicht in der Lage ift, Rotfällungen im hiesigen Stadtwalde bieses Jahr auszusühren. Die Rohlennot wird bieses Jahr auszusühren. Die Rohlennot wird bieses Jahr aller Boraussicht nach groß, sodig die Bevölkerung gut tut, sich mit den notwendigsten Brennstoffen schon jest einzubeden.

Riederlahnftein, ben 30. Juli 1920. Der Magiftrat: Robn.

# Frau Wilh. Carl Menges

Karoline geb. Hoffmans,

im Alter von 63 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

# Die trauernden Hinterbliebenen.

St. Goarshausen, St Goar, Düsseldorf, den 3. August 1920.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. August 1920 nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause "Roter Kopf" statt.

Danksagung.

Für die Beweise inniger Teilnahme beim Heimgang unseres unvergesslichen

# Norbert

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie Paul Hahn.

Niederlahnstein, den 4. August 1920.

Zöpte sowie alle Haararbolten werden get und billig angefertigt bei Verwendung von eige-

Ausgekämmteliaare Preisen angekauft Dietrich Lips, Coblenz Damen- und Herrenfriseur,

# Vertreter

Lohrstrasse 138.

Zum provisionsweisen Ver-kaaf resp. zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Haf-und Lederfetten, sowie von Schahereme, Bohnerwachs und anderen Artikeln suche ich, hei Land- u. Gastwirten Heteliers, Fuhrhaltereien, Fabrik- u. Industriebetrieben als auch bei Händlern ont sienesthets.

gut eingeführte, redenewandle Herren als Provisionsreisende

Chemische Industrie Hansa", Hamburg, 36 Kaus

Zuschriften sind zu richten an M. Horrmann,

Statt Karten!

Philipp Gottwald Dora Gottwald

geb. Jähnke Vermählte.

O.-Lahnstein, 3. August 1920. 5409

Am Donnerstag, den 12. August 1920, vormittags 12 Uhr soll die Rheinfähre zwischen St. Goar-St. Goarshausen für die Zeit vom 16. August 1920 bis 31. Marz 1926 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Wasserbauamts I, Mainzerstr. 65 eingesehen werden. Die Verpachtung findet in St. Goarshausen an der Fährlandestelle statt. Coblenz, den 2, Aug. 1920.

Wasserbauamt L

findet Sonntag, 8. August 3 Uhr nachmittags

in St. Goarshausen in der Wirtschaft von Heinr. Balzer statt.

Prima Damenhalbschube (braun).

Damenspangenschuhe 95

Damenlackhalbsch.

Herrensehuhe (sawarz) 145

Herrenzunslielel

sowie Arbeitschuhe u. Kinderschuhe

zu billigem Preise empliehlt

Jos. Fischer,

Niederlähnstein.

in Friedens-Ausführung

sowie Küppersbusch - Gaskocher mit den neuesten Doppel-Sparbrennern eingetroffen und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis

Frühmesserstr, 15.

Telefon 126.

jeder Posten zu Waggonladungen kauft stets zu den höchsten Preisen

Fa. O. Kugelmeier Söhne, Branbach.

Die schönsten und vorteilhaftesten

Voiles . Mousselines Dirnd'l \* Zephyr usw. finden Sie bei

Weil unter Preis

Schürzen

Damen-Wäsche

Unterzeuge

Einsatz-Hemden

Gardinen

Zu weit herabgesetzten Preisen

Blusen Costům-Rocke Kinder - Kleider Unter-Röcke

> Weil unter Preis Hemdeniuche

> Nessels Schürzenzeuge Kleiderzeuge Bettdamaste

> > Einkocholaser.

zu haben bei

Fliegenfallen.

Kinderliaschen

Ernst Paul,

Miehlen.

Gummisaunei

Löhrstrasse 13 COBLENZ Löhrstrasse 13

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Photo-Sport-Haus

Bleibende Erinnerungen schafft man sieh

und seinen Angehörigen durch die An-

schaffung eines Photo-Apparates

Rudolf Pillen

- COBLENZ. -

Schlossstrasse 53.

Fernruf 215.

Bheinstrasse 20 Fernruf 637.

Gustav Hamm, Weine - Spiritusen en gros,

Niederlahnstein, Telefon 185.

Gegen Geschwüre aller Art, eiterude Wunden Karfunkel, Flechten, Hautausschlag, Schnittwunden, Hä-moriden usw., bilft das stets bewährte Hausmittel

# Radermachers-Salbe Dose 4 Mark, zu haben inden Apotheken, eder durch den Hersteller E. Radermacher-Lüth. Bonn

Wenn Sie leiden an Blutstockung, Weisefluss, usw,

Zier-Hammacher, Cöln-Klettenberg Manderscheiderstrasse 29

Sprechstunden von 10-e auch Somitage, Cöln-Klettenberg Anskunft kostenlor. — Rückporto erbeten. Spezial-Geschäft für sämtliche Francubedarfs Artikel.

Bet Wir suchen per sofort mehrere tüchtige

Näherinnen. Solche, die bereits bei uns tätig waren, erhalten den Vorzug. (5398

J. & M. Miess, Coblenz.

Rüböl Liter 23 Mk., Getreide-Kallee Plund 3.50 Mk. Matthias Vitt, Koblenz, Hohenzellerustr. 29.

Prisch eingetroffen:





schwerz / gelb / braun / rotbraun Alleinbersteller: Werner & Mertz, Mainz

stellt ein

Schuh-Mass- und Reparatur-Werkstatte Val. Geis, N -Lahnstein. 5414

Suche noch einige Tage Sucho Boschäftigung der Weche Beschäftigung Waschen und Bügeln.

Nah Geschäftantelle. Ein junges kräftiges

Mädchen rum 15. August gesucht. Nah, Geschäftsst. 5319

2-3 möblierte Zimmer mit Klione oder für Küche geeigneten Raum für sofort von verheirntetem Offizier a. D. in Ober- od. Nied riahnstein gesucht Angebete unt Nr. 5394 an die Geschäftsstelle.

**Guter Mittagstisch** in Oher- oder Niederlahmstein von einem jungen Beamten gesocht. Offerten unter Nr. 611 ar die Geschäftsstelle.

Ein fast neuer schwarz. Frakanzug mit Zylinder ein getr. Sonntags-Angug

mehrere Herrnhüte 1 Paar Arbeitssebuhe (42) und ein Paar Lederpantoffeln (43) ru verkanfen H. - Lahnatein, Ernerstrasse 44.

Ein Paar Arbeitsschuhe Grees 43, ein Paar hohe Damen-schuhe Gr. 39 fast sea weil zu klein, su verkaufen Näh. Geschäftsstelle,

Jagdhund

Pointer, braun, weisse Bruss kurs koupiert abbanden gekommen. Wiederbringer er-balt Belchnung 5395 Satori Niederlahnst. "Weisree Ross"

12 Kücken ra verkanfen. Giucke leihweise. Bergweg II-

Vollständiges Bett

zu verkaufen Langwiesserstrasse 1.